

PRESSEMITTEILUNG

Auszeichnung für Leiterin des Referats für Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig Dr. Gabriele Goldfuß in Peking

Auf der 8. Internationalen Konferenz der Konfuzius-Institute, die vom 7. bis 9. Dezember in Peking stattfand, erhielt Frau Dr. Goldfuß die Auszeichnung "Individual Performance Excellence Award". Der Preis, den sie in Peking persönlich entgegennahm, würdigt ihr Engagement. Jedes Jahr werden 30 Personen für ihre besonderen Verdienste für Konfuzius-Institute ausgezeichnet.

Seit 2008 besteht in Leipzig das Konfuzius Leipzig und in der Gründungsphase des Konfuzius-Instituts war es maßgeblich Frau Dr. Goldfuß' Verdienst, dass die Stadt Leipzig als Förderer gewonnen werden konnte, wodurch das Konfuzius-Institut in Leipzig erst ermöglicht wurde. Als Leiterin des Referats für Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig setzt sich Frau Dr. Goldfuß sehr für die dauerhafte städtische Unterstützung des Konfuzius-Instituts ein. Bisher gab es zahlreiche Projekte und Veranstaltungen des Konfuzius-Instituts in Kooperation mit der Stadt Leipzig, insbesondere im Rahmen der Städtepartnerschaft Leipzig und Nanjing. Just in diesem Jahr nahm eine Delegation von Leipzigern beim internationalen Drachenbootrennen in Nanjing teil.

Frau Dr. Goldfuß gab folgendes Statement zur Auszeichnung ab:

"Mit über 2.000 Teilnehmern aus 120 Ländern hatten mich die Größe und die Vielfalt der Konferenz sehr beeindruckt. Entscheidend für mein Engagement für das Leipziger Konfuzius-Institut ist, dass China wirtschaftlich und politisch zu einer Weltmacht geworden ist, aber für viele Menschen bei uns immer noch (zu) unbekannt ist. China selbst versucht deshalb, mit den Konfuzius-Instituten Wissen über und Verständnis für die eigene Kultur aufzubauen. Das geschieht individuell und in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Land. Man sieht China in Deutschland anders als in den USA, Chile Äthiopien, Au Dhabi oder Südkorea. Das partnerschaftliche Verfahren ermöglicht es uns, konkret vor Ort, eigene Zugangsweisen zu China zu entwickeln. China besser zu verstehen bedeutet, wichtige Zukunftsfähigkeiten aufzubauen. Das ist in der globalisierten Welt und Weltwirtschaft für unsere jungen Menschen besonders wichtig. Sie sollen auch die Möglichkeit bekommen, diese wichtige Weltsprache zu lernen."

Konfuzius-Institute werden seit 2004 weltweit auf Initiative des chinesischen Bildungsministeriums eingerichtet. Ihre Aufgabe ist die Vermittlung der chinesischen Sprache und Kultur. Neben Sprach- und Kulturkursen gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Filmen und Ausstellungen sowie Kooperationen mit anderen regionalen Einrichtungen.

Ansprechpartner:

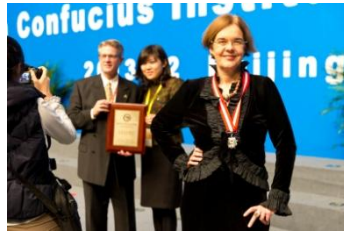
Konfuzius-Institut Leipzig

Linus Schlüter

Tel: 0341-9730390

info@konfuziusinstitut-leipzig.de

Pressefotos:



Bildnachweis: Foto: Thomas Rötting / Konfuzius-Institut Leipzig